

DSZ-BO

Technical Report Series

Technical Report

Nr. 9

Datenhandbuch

**Mitarbeiterbefragungen zum Betriebs- und
Organisationsklima**

Maik Dammann

Mai 2014

DSZ-BO

Technical Report Series

DSZ-BO Technical Report Series ist eine Schriftenreihe des Datenservicezentrum Betriebs- und Organisationsdaten (DSZ-BO) an der Universität Bielefeld. Darin werden vor allem methodische und technische Informationen zu Betriebs- und Organisationsstudien und den darin generierten qualitativen und quantitativen Datensätzen publiziert.

Die DSZ-BO Technical Reports sind nicht-exklusiv, d. h. einer Veröffentlichung an anderen Orten steht nichts im Wege. Sie können nicht über den Buchhandel, sondern nur online über das DSZ-BO bezogen werden.

Die Inhalte der DSZ-BO Technical Reports stellen ausdrücklich die Meinung der jeweiligen Autorinnen und Autoren dar und nicht die des DSZ-BO.

DSZ-BO Technical Reports
ISSN 2195-4313

Herausgeber:
Stefan Liebig, Leitung DSZ-BO
Martin Diewald, Leitung DSZ-BO

Kontakt:
Peter Jacobebbinghaus
Tel.: 0521 106-6948 (Sekretariat: Regina Fischer)

Datenservicezentrum Betriebs- und Organisationsdaten
an der Universität Bielefeld
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld
dsz-bo@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/dsz-bo

Datenhandbuch

Mitarbeiterbefragungen zum Betriebs- und Organisationsklima

Projektleitung:

Prof. Dr. Lutz von Rosenstiel (Institut für Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität,
München)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Allgemeine Informationen zur Studie	6
2.1	Titel der Studie	6
2.2	Wissenschaftler/ Wissenschaftlerinnen, wissenschaftliche Organisation	6
2.2.1	Projektleitung	6
2.2.2	Projektmitarbeiter	6
2.3	Förderung	6
2.4	Projektlaufzeit	6
2.5	Ziel der Studie und Kurzbeschreibung	6
2.6	Allgemeine methodische Informationen	7
2.7	Publikationen	8
3	Beschreibung der Datenerhebung	9
3.1	Erhebungstyp	9
3.2	Erhebungsebene	9
3.3	Erhebungszeitraum	9
3.4	Durchführung der Datenerhebung	9
3.5	Grundgesamtheit, Stichprobenverfahren, Stichprobe	9
3.6	Erhebungsmethode	9
3.7	Erhebungsschwerpunkte	9
3.8	Datensatz	10
4	Merkmalsbeschreibung	13
5	Besonderheiten des Datensatzes	14
6	Services	15

1 Einleitung

Bei den Mitarbeiterbefragungen zum Betriebs- und Organisationsklima handelt es sich um eine Vielzahl inhaltlich verwandter Studien, die aus betrieblichen Forschungsaufträgen entstanden sind und überwiegend in den 1990er Jahren vom Institut für Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt wurden. Die im Rahmen der Studien erhobenen Daten wurden von der Projektleitung zum Zwecke der Dokumentation, Archivierung und Weitergabe an Sekundärnutzer an das Datenservicezentrum für Betriebs- und Organisationsdaten (DSZ-BO) übergeben. Das DSZ-BO stellt eine Auswahl dieser Studien zur Sekundärnutzung zur Verfügung, die anhand der Kriterien der Qualität des Datenmaterials und dem Vorhandensein zugehöriger Materialien wie Fragebögen und Berichte getroffen wurde. Die in diesem Datenhandbuch beschriebene Version der Daten der Mitarbeiterbefragungen zum Betriebs- und Organisationsklima ist zur Wahrung des Datenschutzes ausschließlich im Rahmen von kontrollierter Datenfernverarbeitung oder in Form von Gastaufenthalten vor Ort an speziell dafür eingerichteten Arbeitsplätzen nutzbar. Weitere Informationen zum Datenzugang erhalten Sie unter:

<http://www.uni-bielefeld.de/dsz-bo/datennutzung.html>

Die Variablen der im Bestand des DSZ-BO enthaltenen Datensätze werden grundsätzlich in der vom Datengeber übermittelten Form angeboten. Ausgenommen sind aus Anonymisierungsgründen abgeänderte oder gelöschte Variablen. Im Falle von Besonderheiten, Unklarheiten oder Fehlern werden diese nach Rücksprache mit den Datenproduzenten im Abschnitt 5 „Besonderheiten des Datensatzes“ dokumentiert. Beziehen sich Besonderheiten, Unklarheiten oder Fehler auf einzelne Variablen, werden diese schon in der Merkmalsbeschreibung in Abschnitt 4 vermerkt. Sofern Aufbereitungs- oder Korrekturvorschläge des DSZ-BO bestehen, werden diese in Form einer Syntax im Abschnitt 6 „Services“ bereitgestellt. Weitere Aufbereitungs- und Korrekturvorschläge seitens des DSZ-BO als auch der Datennutzer können zukünftig im Datenhandbuch ergänzt und als Syntax verfügbar gemacht werden. Das vorliegende Datenhandbuch enthält eine Zusammenstellung von grundlegenden Informationen über die Daten. Diese entstammen primär den vom Datengeber übermittelten internen Dokumentationen. Aufgrund von begrenzten Informationsressourcen bei der Datenaufbereitung kann die Konsistenz und Vollständigkeit des Datenmaterials und der Metainformationen der zur Sekundärnutzung angebotenen Studien nicht mit absoluter Sicherheit gewährleistet werden. So beziehen sich die hier dokumentierten Informationen ausschließlich auf die dem DSZ-BO vorliegenden Datenausschnitte der Mitarbeiterbefragungen zum Betriebs- und Organisationsklima, Informationen über weitere Bestandteile des Projekts liegen nicht vor. Weitere Materialien zu den Daten finden Sie unter:

<https://dszbo.uni-bielefeld.de/studienportal>

Bei Fragen oder Problemen, können Sie uns jederzeit kontaktieren. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

2 Allgemeine Informationen zur Studie

2.1 Titel der Studie

Mitarbeiterbefragungen zum Betriebs- und Organisationsklima¹

2.2 Wissenschaftler/ Wissenschaftlerinnen, wissenschaftliche Organisation

2.2.1 Projektleitung

Prof. Dr. Lutz von Rosenstiel (Institut für Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität, München)

2.2.2 Projektmitarbeiter

Rudolf Bögel (Institut für Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität, München)

2.3 Förderung

Auftragsforschung

2.4 Projektlaufzeit

Die Durchführung der vorliegenden Studienprojekte fand im Zeitraum zwischen 1994 und 2002 statt.

2.5 Ziel der Studie und Kurzbeschreibung

Der inhaltliche Fokus der Studien richtet sich auf die Durchführung eines von v. Rosenstiel und Mitarbeitern (1983)² entwickelten Verfahrens zur Messung des Betriebs- und Organisationsklimas in der betrieblichen Praxis. Bei dem Betriebs- und Organisationsklima handelt es sich um ein Konstrukt kollektiver Wahrnehmung, das die Gegebenheiten der Organisation mehrdimensional beschreibt. Es wird definiert als relativ überdauernde Qualität einer Organisationsumwelt, die von den Mitarbeitern wahrgenommen wird, ihr Verhalten beeinflusst und deren Attribute beschrieben werden können (vgl. Tagiuri 1968)³.

Die zentralen Ziele der von den teilnehmenden Betrieben ausgehenden Forschungsaufträge liegen in der praxisbezogenen Identifikation und Bewertung der organisationsspezifischen Betriebsklimata. Ein wiederkehrendes Kontingent an standardisierten Fragen, das in mehreren Betrieben zum Einsatz kam, erwirkt zudem das Analysepotential zwischenorganisationaler Vergleiche.

¹Es handelt sich um eine nachträgliche Vergabe des Titels seitens des DSZ-BO.

²Rosenstiel, L. v./ Falkenberg, Th./ Hehn, W./ Henschel, E./ Warns, I. (1983): Betriebsklima heute. Ludwigshafen.

³Tagiuri, R. (1986): Organizational climate. Exploration in a concept. Boston.

2.6 Allgemeine methodische Informationen

Die Mitarbeiterbefragungen zum Betriebs- und Organisationsklima wurden betriebsintern anhand von standardisierten Fragebögen durchgeführt. Bei dem Datenmaterial, das zur Sekundärnutzung zur Verfügung gestellt wird, handelt es sich um PAPI-Studien, die zwischen 1993 und 2002 erhoben wurden. Ein Teil der Datensätze liegt im Trenddesign vor, überwiegend handelt es sich jedoch um Querschnittsdaten. Die Fragebögen variieren nach betriebspezifischen Gegebenheiten im Detail, greifen jedoch alle auf ein ähnliches Kontingent an Fragen zum Betriebs- und Organisationsklima zurück. Sie sind so konzipiert, dass die Fragestellungen auf die Beschreibung von Attributen der Organisation durch die befragten Belegschaften abzielen. Dies geschieht mit der Intention aus den befragten Individuen, die zu Bewertung neigen, ein soziales Kollektiv zu kreieren, das nach Möglichkeit beschreibt und nicht bewertet, indem die Fragen in der Wir- und Gruppenform gestellt werden und nach der Bestätigung oder Beurteilung eines Sachverhalts fragen. Zum Beispiel wird nicht gefragt: „Wie sind Sie mit Ihrem Meister zufrieden?“ mit den Antwortmöglichkeiten „sehr“ bis „gar nicht“, sondern eine entsprechende Betriebsklimafrage lautet: „Unsere Vorgesetzten kritisieren Untergebene vor anderen Mitarbeitern“ mit den Antwortmöglichkeiten „stimmt“ bis „stimmt nicht“. Derartige Frageformulierungen können individuelle Bewertungen zwar nicht ausschließen, sie deuten jedoch merklich in Richtung Beschreibung (vgl. Bögel 1988)⁴.

⁴Bögel, R. (1988): Das Konzept des Betriebs- und Organisationsklimas und seine Anwendung in der betrieblichen Praxis. In: Zeitschrift für Personalforschung, 2 (4).

2.7 Publikationen

Rosenstiel, L. v./ Bögel, R. (1992): Betriebsklima geht jeden an. München: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung.

Bögel, R. (1988): Das Konzept des Betriebs- und Organisationsklimas und seine Anwendung in der betrieblichen Praxis. In: Zeitschrift für Personalforschung, 2 (4).

3 Beschreibung der Datenerhebung

3.1 Erhebungstyp

Die zur Sekundärnutzung bereitgestellten Datenausschnitte liegen im Querschnitts- oder Trenddesign vor (siehe Tabelle 1).

3.2 Erhebungsebene

Mitarbeiter

3.3 Erhebungszeitraum

siehe Tabelle 1

3.4 Durchführung der Datenerhebung

Die Datenerhebungen wurden betriebsintern ggf. unter Kontrolle des Betriebsrates durchgeführt.

3.5 Grundgesamtheit, Stichprobenverfahren, Stichprobe

siehe Tabelle 1

3.6 Erhebungsmethode

PAPI

3.7 Erhebungsschwerpunkte

Die Fragebögen der vorliegenden Mitarbeiterbefragungen umfassen ca. 60 bis 80 Fragen und haben folgende Schwerpunkte:

- Allgemeine Fragen zum Betriebsklima
- Kollegenbeziehungen
- Vorgesetztenverhalten
- Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsbereichen
- Information und Mitsprache
- Mitarbeiterinteressenvertretung
- Management und Organisation
- Betriebliche Leistungen

Unabhängig von den Betriebsklimafragen werden zu den Schwerpunkten auch pauschale Fragen zur Zufriedenheit mit der jeweiligen Dimension und der Wichtigkeit dieser aus Sicht der Mitarbeiter gestellt.

3.8 Datensatz

Da sich die Inhalte der Befragungen zwischen den Unternehmen teilweise unterscheiden und einzelne Variablen nicht zweifelsfrei einer Frage im Fragebogen zugeordnet werden können, stellt das DSZ-BO das Datenmaterial in separaten Dateien zur Verfügung, die betriebsspezifisch von „firm1“ bis „firm12“ benannt sind. Somit obliegt es dem Datennutzer, die einzelnen Erhebungen für vergleichende Analysen zu einem Datensatz zusammenzuspielen. Zur Unterstützung bietet das DSZ-BO eine Item-Konsistenztafel an. In den nachfolgenden Tabellen werden die Eigenschaften der jeweiligen Datenerhebungen beschrieben (Tabelle 1) und die wesentlichen Kontextinformationen zu den Betrieben, deren Mitarbeiter befragt wurden, dargestellt (Tabelle 2).

Tabelle 1: Beschreibung der Datenerhebung

Identifikator	Erhebungszeitraum	Erhebungsdesign	Stichprobenverfahren	Bruttostichprobe	Rücklauf	Quote
firm 1	Herbst 1995/1997	Trend	Totalerhebung	771/816	501/449	65%/55%
firm 2	Herbst 1997/2000	Trend	Totalerhebung	382(1997)	218/190	57%(1997)
firm 3	Oktober 1998	Querschnitt	Totalerhebung	229	183	80%
firm 4	Sommer 2002	Querschnitt	Totalerhebung	152	120	79%
firm 5	1996-1998	Querschnitt	Totalerhebung	k.A.	2578	49%-84%
firm 6	März 1999	Querschnitt	Totalerhebung	k.A.	261	k.A.
firm 7	Dezember 1995	Querschnitt	Totalerhebung	1039	644	62%
firm 8	2002	Querschnitt	k.A.	k.A.	221	k.A.
firm 9	1999	Querschnitt	k.A.	k.A.	987	k.A.
firm 10	1994	Querschnitt	k.A.	k.A.	5195	k.A.
firm 11	Juni 1997	Querschnitt	Totalerhebung	1060	742	70%
firm 12	Oktober 1995/1998	Trend	Klumpenauswahl	k.A.	1018	k.A.

Totalerhebung bedeutet, dass es allen Mitarbeitern eines Betriebs offen stand, sich an der Erhebung zu beteiligen.

Tabelle 2: **Betriebliche Kontextinformationen**

Identifikator	Befragte Betriebsstätten pro Unternehmen	Branche	Bundesland
firm 1	k.A.	C10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	k.A.
firm 2	2	C17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Bayern
firm 3	2	C11 - Getränkeherstellung	Niedersachsen
firm 4	k.A.	S94 - Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	k.A.
firm 5	16	C29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	k.A.
firm 6	k.A.	C28 - Maschinenbau	Bayern
firm 7	k.A.	C29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	k.A.
firm 8	k.A.	C29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Niedersachsen
firm 9	k.A.	C28 - Maschinenbau	k.A.
firm 10	2	C29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	k.A.
firm 11	k.A.	C27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	k.A.
firm 12	1	C29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Hamburg

Bei keiner Angabe zur Anzahl der befragten Betriebsstätten pro Unternehmen handelt es sich vermutlich um eine Betriebsstätte; die Branchenangaben folgen der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, NACE Rev. 2 (2008)

4 Merkmalsbeschreibung

Eine Auflistung der in den Datensätzen enthaltenen Variablen und den zugehörigen Häufigkeitsverteilungen ist im Studienportal des DSZ-BO zugänglich. Variablen- und Wertelabels wurden dafür anonymisiert, indem Namen oder Ortsangaben bzw. sensible Abteilungskürzel gelöscht und durch entsprechende Platzhalter ersetzt wurden, um die Möglichkeit einer Reidentifikation der Betriebe auszuschließen. Es werden sowohl die Variablennamen, als auch die Variablenlabels angegeben. Die fehlenden Werte sind in den Daten durch „.“ gekennzeichnet. Im Gegensatz zur Formulierung der Fragebögen, wurden alle vorliegenden Datensätze vom Datenproduzenten mit einheitlich gepolten Skalen versehen. In den Fragebögen sind Fragen enthalten, die notwendigerweise positiv oder negativ formuliert sind. Unabhängig davon, wie die Frage ursprünglich formuliert war, bedeuten hohe Antwortwerte im Rahmen der vorliegenden Datensätze immer „gute“ Ergebnisse und niedrige Antwortwerte immer „schlechte“ Ergebnisse. Ein Rückbezug der Variablennamen auf die Frageformulierungen in den Fragebögen wird durch die Arbeitshilfe der Item-Korrespondenztabelle ermöglicht, die ebenfalls im Studienportal des DSZ-BO zugänglich ist. Außerdem stellt das Studienportal des DSZ-BO weitere Materialien wie Fragebögen und Ergebnisberichte in anonymisierter Form bereit. Die nachfolgende Tabelle 3 bietet eine Übersicht über die Anzahl der in den Datensätzen enthaltenen Variablen und verweist auf die Verfügbarkeit der datensatzspezifischen Materialien.

Tabelle 3: **Materialien zu den Datensätzen**

Identifikator	Fragebogen	Bericht	Auszählungen	Anzahl Variablen
firm 1	x	x	x	86
firm 2	x	x	x	83
firm 3	x	x	x	85
firm 4	x	x	x	74
firm 5	x	x	x	88
firm 6	x	x	x	86
firm 7	x	x	x	126
firm 8	x	-	x	97
firm 9	x	-	x	82
firm 10	x	-	x	112
firm 11	x	x	x	100
firm 12	x	x	x	97

5 Besonderheiten des Datensatzes

Aufgrund von begrenzten Informationsressourcen bei der Datenaufbereitung kann die Konsistenz und Vollständigkeit des Datenmaterials und der Metainformationen der zur Sekundärnutzung angebotenen Studien nicht mit absoluter Sicherheit gewährleistet werden.

6 Services

Derzeit liegen keine Aufbereitungs- oder Korrekturvorschläge vor.